

# Planex: Schwierige Suche nach Fachkräften

Ludwigshafener Spezialtextilien-Fertiger setzt mehr um

VON JUDITH SCHÄFER

**LUDWIGSHAFEN.** Beim Ertrag sei 2014 das erfolgreichste Jahr der Planex Technik in Textil GmbH gewesen, seit er 2008 die Geschicke des Unternehmens als geschäftsführender Gesellschafter in seine Hände nahm, freut sich Jörg Haertle. Ein Wehmutstropfen für den 47-jährigen einstigen Betriebsleiter, der gelernter Schlosser ist und sich zum technischen Betriebswirt weiterbildete: Von acht technischen Konfektionären, die seither ausgebildet wurden, blieben lediglich zwei.

Vier der aktuell 21 (Vorjahr: 20) Mitarbeiter sind technische Konfektionäre, zwei davon Auszubildende im ersten Lehrjahr. Ziel sei es, jedes Jahr mindestens einen Lehrling in diesem Beruf einzustellen. Haertle: „Wir müssen das tun, weil der Markt uns die Fachleute nicht bietet.“ Seine Mitarbeiter würden zwar übertariflich bezahlt, „aber in der Industrie kriegen sie mitunter das Doppelte“ – ein Grund, weswegen immer wieder Leute abwanderten. Zwei Ausgelernte zog es an die Hochschule, ein Azubi brach die Lehre ab, eine junge Frau habe den Beruf einige Zeit nach der Lehre aufgesteckt. Was umso bedauerlicher sei, als es nicht einfach sei, für das Handwerk Nachwuchs zu finden. „Die jungen Leute können sich unter

dem Beruf nichts vorstellen“, begründet das Haertle. Auf Stellenanzeigen in der RHEINPFALZ habe es mitunter keine einzige Bewerbung gegeben, bedauert der 47-Jährige, bei Ausbildungsmessen „gehen wir unter, da laufen alle zu den großen Unternehmen“. Dabei böten gerade überschaubare Unternehmen Raum für die persönliche Entwicklung – was er selbst genutzt hat. Auch er, betont der Jungunternehmer, werde wohl irgendwann darüber nachdenken, das Unternehmen zu verkaufen. „Dann habe ich zwei Möglichkeiten: entweder an einen Wettbewerber, oder an jemanden aus dem eigenen Unternehmen.“

Wer als Azubi zu Planex findet, kommt überwiegend entweder über Programme der BASF oder über öffentliche Bildungsträger auf den Mittelständler. Der hat mit Akustik- sowie Sonnenschutz-Segeln für öffentliche und private Einrichtungen, mit Reinraum- und Brandschutzvorhängen für die Industrie sowie weiteren individuell gefertigten technischen Textilien für die industrielle Anwendung im vergangenen Jahr 2,38 (2013: 2,24) Millionen Euro umgesetzt. Durch Netzwerke, die mit früheren Wettbewerbern geknüpft wurden, und dank des wiederum gewachsenen Maschinenparks, in den 2015 wie im Vorjahr gut 110.000 Euro fließen sollen, könne Planex perspektivisch wachsen.